



Ordentliche Gemeindeversammlung

Protokoll der Versammlung

Datum/Zeit	Mittwoch, 29. November 2017, 20:00 – 21.20 Uhr
Ort	Mehrzweckhalle Seedorf
Anwesend	Gemeindepräsident Hans Peter Heimberg Finanzverwalterin Sonja Ziehli Gemeindeschreiberin Daniela Weber
Gemeinderat	Ulrich Hügli Thomas Nobs Verena Remund David Santschi Hans Tschanz
Entschuldigt	Jürg Lauper
	Ferner 90 weitere stimmberechtigte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, entspricht 4.2 % aller Stimmberechtigten
Gäste	Mayahzadeh Ali Roth Regine Ruchti Viviane Winkler Lea
Presse	Theresia Nobs, Bieler Tagblatt (mit Stimmrecht) Renato Anneler, LOLY Lokalfernsehen Lyss und Umgebung (ohne Stimmrecht) Bildaufnahmen werden zugelassen.
Publikation	Die Versammlung wurde rechtzeitig publiziert im Anzeiger Aarberg Nr. 43 vom 27.10.2017 Nr. 47 vom 24.11.2017
Stimmrecht	Das Stimmrecht wird von niemandem verlangt und gegenüber keinem der Anwesenden bestritten.
Rügepflicht	Der Vorsitzende macht auf die Rügepflicht nach Art. 6 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen und Art. 98 Gemeindegesetzes aufmerksam. Stellt eine stimmberechtigte Person einen Fehler fest, hat er oder sie den Präsident sofort auf diese hinzuweisen. Wird der Hinweis unterlassen, geht das Beschwerderecht verloren.
Stimmzähler	Als Stimmzähler werden gewählt: Schlup Matthias, Seedorf Wymann Peter, Seedorf
Protokoll	Das Protokoll der letzten Versammlung vom 07.06.2017 lag vom 19.06.2017 bis 03.07.2017 öffentlich auf und wurde gemäss erteilter Kompetenz am 13.07.2017 vom Gemeinderat genehmigt. Der Vorsitzende orientiert, dass das Protokoll der heutigen Versammlung vom 11.12.2017 bis 08.01.2018 auf der



Gemeindeverwaltung öffentlich aufliegt.

Traktandenliste Der Vorsitzende verweist auf die publizierte Traktandenliste und stellt diese zur Diskussion. Ein Abänderungsantrag gegen die Behandlung der Traktanden in der publizierten Reihenfolge wird nicht gestellt.

Traktanden

Ver- und Entsorgung

1. Löschschutzgewährleistung, Verbindung Wasserversorgung Seedorf und Wasserversorgung Frienisberg – Verpflichtungskredit

Finanzen

2. Budget 2018 und Finanzplan 2018-2022 – Genehmigung

Mitteilungen des Gemeinderates

3. Mitteilungen des Gemeinderates

Verschiedenes

4. Verschiedenes

Verhandlungen



BESCHLUSS GEMEINDEVERSAMMLUNG

Sitzung Nr. 2	Datum Mittwoch, 29. November 2017	Traktandum 1	Geschäft 433	Typ / Kürzel
Registatur 3.3.115	Wasserbeschaffung			

Löschschutzgewährleistung, Verbindung Wasser- versorgung Seedorf und Wasserversorgung Frienis- berg - Verpflichtungskredit 2017-155

Referent: Hans Tschanz

Sachverhalt

Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet im gesamten Gemeindegebiet den Löschwasserschutz über das Hydrantennetz zu gewährleisten.

Im Ortsteil Frienisberg wird der Löschwasserschutz heute über die Wasserversorgung Saurenhorn (WAGRA) sichergestellt. Im Jahr 2015 hat das kantonale Labor die Stilllegung des Pumpwerks der WAGRA bis spätestens 21.05.2016 verfügt. Mittels diverser Interventionen konnte die Stilllegung auf Ende 2017 verlängert werden. Mit der Ausserbetriebnahme des Pumpwerks der WAGRA, kann der Löschschutz für das gesamte Areal Frienisberg nicht mehr gewährleistet werden.

Um den zukünftigen Löschschutz zu gewährleisten, wurden vier Varianten ausgearbeitet.

Variante 1, Beibehaltung der Verbindungsleitung Reservoir Saurenhorn zu Frienisberg.

Vorteile:

- Leitung besteht bereits, nur geringe Investitionskosten

Nachteile:

- Anlagenteile sind abgeschrieben und haben ihre Lebensdauer erreicht
- Alte Gussleitung, die nur für den Löschschutz dient und unterhalten werden muss
- Sehr grosse stehende Wassermengen in der Leitung
- Muss regelmässig sehr aufwändig gespült werden (evtl. automatische Spülungen); sehr unterhaltsintensiv
- Hygienisch sehr kritisch! Probleme mit AWA

Variante 2, Verbindungsschacht Pumpenleitung WV Seedorf zu Leitung WV Frienisberg.

Vorteile:

- Die Leitungen von Frienisberg und WV Seedorf kreuzen sich oberhalb des Wohn- und Pflegeheim Frienisberg
- Versorgungsleitungen (Leitungen) können relativ einfach verbunden werden
- Mit verhältnismässig geringem Aufwand realisierbar
- Hygienisch und betrieblich problemlos
- Wird in bestehende Steuerung von WV Seedorf integriert und kann automatisch gesteuert werden
- Direkte Verbindung mit dem Wohn- und Pflegeheim Frienisberg
- Zukünftig möglich, Wasser von Frienisberg zu beziehen

Nachteile:

- Kosten, Schacht und Verbindungen müssen gebaut werden

**Variante 3**, Verbindungsleitung an WV Seedorf in Elemoos.

Vorteile:

- Keine

Nachteile:

- Sehr teurer Leitungsbau
- Leitung dient ausschliesslich nur dem Löschschutz
- Problem mit stehendem Wasser in Verbindungsleitung
- Muss regelmässig sehr aufwändig gespült werden (evtl. automatische Spülungen); sehr unterhaltsintensiv
- Hygienisch sehr kritisch! Probleme mit AWA

Variante 4, Löschwasserbehälter von 150 m³ auf dem Frienisberg erstellen.

Vorteile:

- Keine

Nachteile:

- Sehr Kostenintensiv bei Bau und Unterhalt
- Problem mit stehendem Wasser
- Muss regelmässig sehr aufwändig gespült werden
- Hygienisch sehr kritisch!

Empfehlung

Aus den Vorabklärungen geht klar hervor, dass die Variante 2 mit dem Verbindungsschacht die Sinnvollste ist.

Konsequenzen

Basierend auf der Variante 2 (Verbindungsschacht Pumpenleitung WV Seedorf zu Leitung WV Frienisberg) wurde ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet.



Projektkonzept

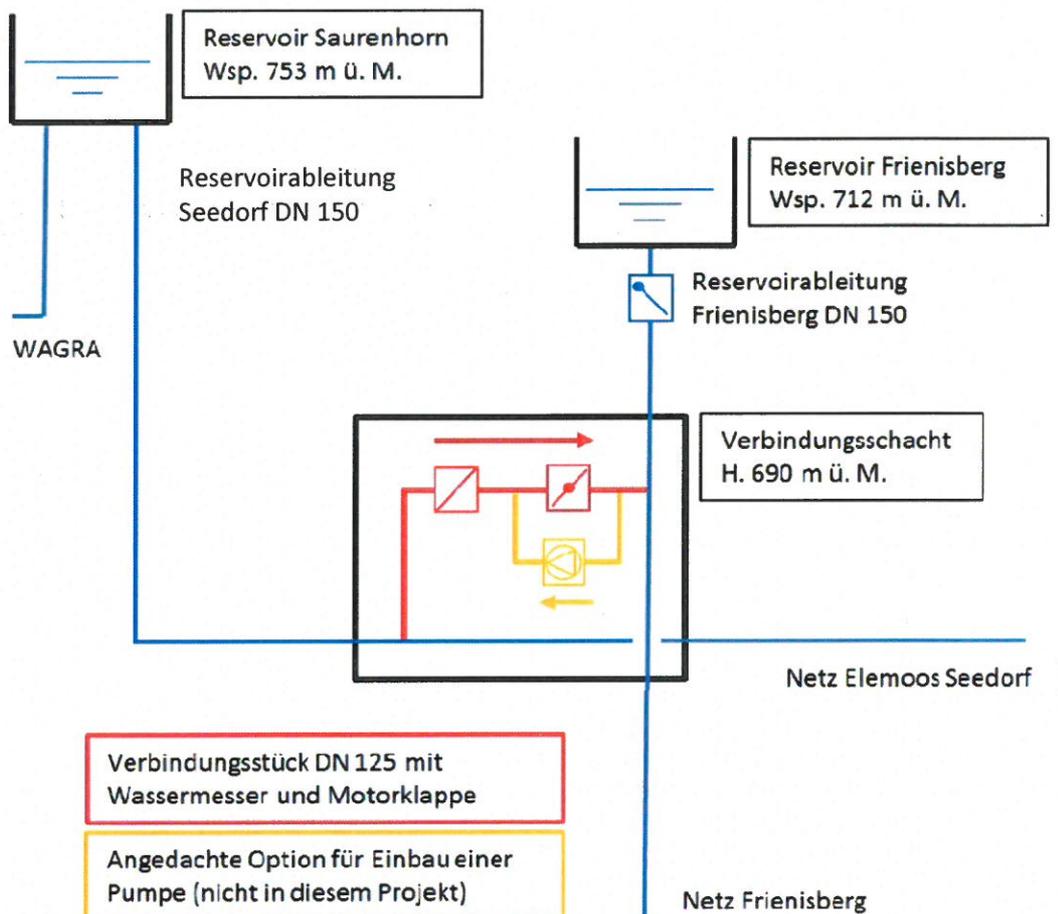


Abbildung 1: Konzeptschema

Im Brandfall soll – ähnlich wie heute – über die Steuerung per Schalter oder Fernauslösung mit einer automatischen Klappe das 40 m höher liegende Reservoir Saurenhorn mit dem Netz Frenisberg verbunden werden. Damit kein Wasser ins niedrigere Reservoir Frenisberg fließt, ist in diesem bereits heute eine Rückschlagklappe installiert. Für den Einbau der automatischen Klappe wird am Kreuzungspunkt der Reservoirableitungen Saurenhorn und Frenisberg ein Verbindungsschacht erstellt. Die Leitungen werden über ein Verbindungsstück (Abbildung 1, rot) zusammengeschlossen. Auf dem Verbindungsstück befindet sich eine geregelte Motorklappe, welche sich gesteuert öffnet. Damit steigt im Netz Frenisberg der Druck um rund 4 bar auf etwa 8 bar an. Ein Wassermesser misst die bezogene Menge. Im Hinblick auf die Option, nicht benötigtes Quellwasser vom Reservoir Frenisberg ins Reservoir Saurenhorn pumpen zu können, kann das System später bei Bedarf mit einer Pumpe ergänzt werden (Abbildung 1, gelb).



Verbindungsschacht

Der Verbindungsschacht befindet sich am Kreuzungspunkt der Reservoirableitungen Saurehorn und Frienisberg (Abbildung 2). Der Betonschacht wird komplett unterirdisch in eine Böschung gesetzt und ist durch einen Schachteinstieg betretbar. Die zu verbindenden Leitungen werden durch den Schacht geführt.

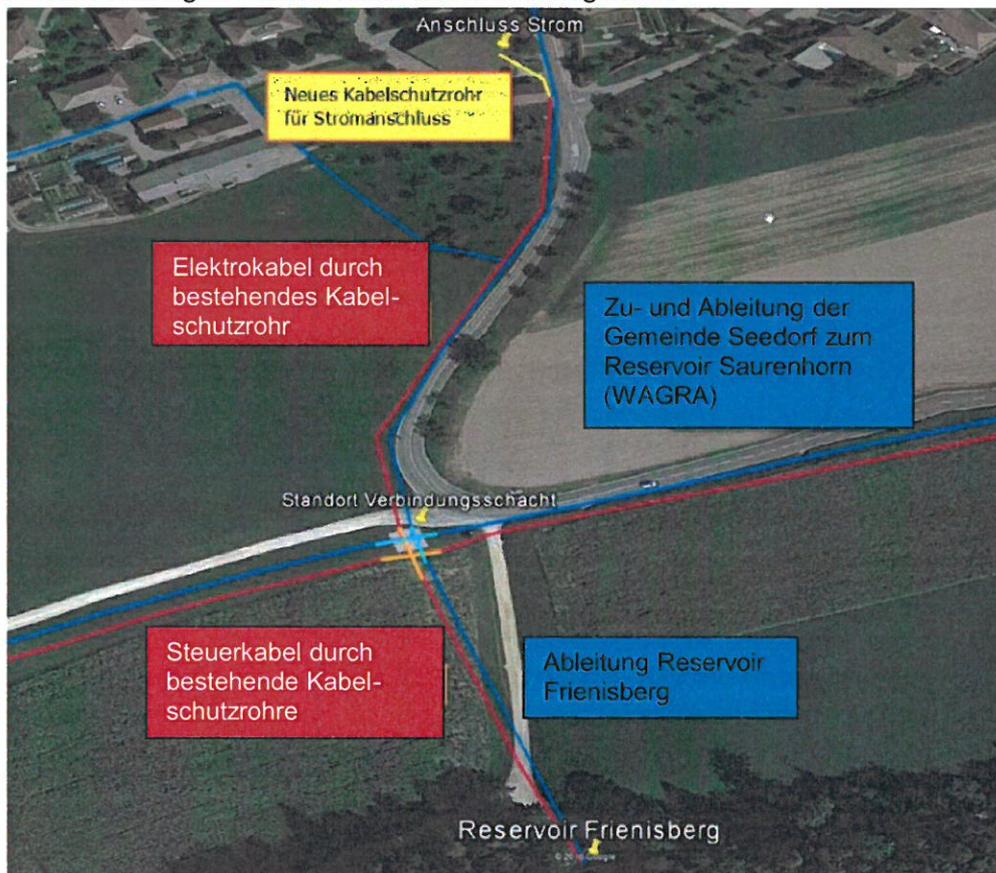


Abbildung 2: Luftbild

Kosten

Die nachstehend aufgeführten Kosten basieren auf Richtpreisen, suissetec-Tarifen und Erfahrungszahlen der Ryser Ingenieure AG aus vergleichbaren Projekten. Der Kostenvoranschlag hat eine Genauigkeit von $\pm 10\%$. Kostenbasis ist das zweite Quartal 2016. Im Kostenvoranschlag enthalten sind alle Aufwendungen für den Bau des Verbindungsschachts und der Anschlussleitungen. Die Baunebenkosten und Honorare für Planer, Bauleitung und Spezialisten sind ebenfalls enthalten. In der Gesamtsumme sind Reserven für Unvorhergesehenes von rund 10 % der Bausumme separat ausgewiesen.



- Installationen
- Inbetriebnahme

April – Mai 2018
Juni 2018

Folgen einer Ablehnung

Der Löschwasserschutz ist gesetzlich geregelt und muss durch die Standortgemeinde sichergestellt werden. Bei einer Ablehnung müsste das Projekt allenfalls nochmals überarbeitet und neu aufgelegt werden. Jedoch ändert sich nichts an der Tatsache, dass schlussendlich die Gemeinde Seedorf den Löschschutz des Wohn- und Pflegeheims Frienisberg gewährleisten muss.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Verpflichtungskredit von Fr. 280'000.00 für den Bau eines Verbindungsschachtes für den Löschschutz des Wohn- und Pflegeheims Frienisberg zu genehmigen.

Diskussion

Die Diskussion wird eröffnet und unbenutzt geschlossen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit grossem Mehr den Verpflichtungskredit von Fr. 280'000.00 für den Bau eines Verbindungsschachtes für den Löschschutz des Wohn- und Pflegeheims Frienisberg.



BESCHLUSS GEMEINDEVERSAMMLUNG

Sitzung	Datum	Traktandum	Geschäft	Typ / Kürzel
Nr. 2	Mittwoch, 29. November 2017	2	2756	
Registrator 8.102	Budget			

Budget 2018 - Beratung und Genehmigung des Budgets 2018 mit Festsetzung der Steueranlage und des Liegenschaftssteuersatzes sowie Informationen zum Finanzplan 2018 - 2022

2017-156

Referenten: Hans Peter Heimberg, Sonja Ziehli

Sachverhalt

Grundlagen

Das Budget 2018 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt. Gemäss der kantonalen Gemeindeverordnung (GV) haben alle Einwohnergemeinden das HRM2 auf den 1. Januar 2016 eingeführt. Ein Vergleich mit dem Vorjahresbudget und der ersten abgeschlossenen Jahresrechnung 2016 ist nun möglich.

Das Budget 2018 stützt sich auf die Jahresrechnung 2016, das Budget 2017 sowie die Investitionsplanung 2018 – 2022 mit folgenden Ansätzen:

- Gemeindesteueranlage 1.74
- Liegenschaftsteuer 1.0 ‰ vom amtlichen Wert
- Hundetaxe Fr. 80.00 je Hund
- Übrige Gebühren gemäss den geltenden Tarifen

Kommentar zum Ergebnis des Budgets 2018

Das Budget 2018 weist bei einem Aufwand von Fr. 15'131'100.00 und einem Ertrag von Fr. 14'926'700.00 einen **Aufwandüberschuss von Fr. 204'400.00** auf.

In mehreren Lesungen hat der Gemeinderat zusammen mit dem Verwaltungskader das Budget 2018 diskutiert und verschiedene Kürzungen vorgenommen. Einmal mehr wurde bei dem durch die Gemeinde beeinflussbaren Aufwand nur das Nötigste budgetiert. Im 2018 wird mit keinen Sonderfaktoren gerechnet, die letzte Entnahme von Fr. 322'500.00 aus der Spezialfinanzierung Elektrizität in den Steuerhaushalt erfolgte im 2017. Auch werden keine Abgaben auf Planungsmehrwerten erwartet. Im 2016 ist mit knapp 1 Million Franken der Grossteil der noch ausstehenden Erträge eingegangen. Die restlichen noch ausstehenden Beträge werden spätestens im 2021 fällig.

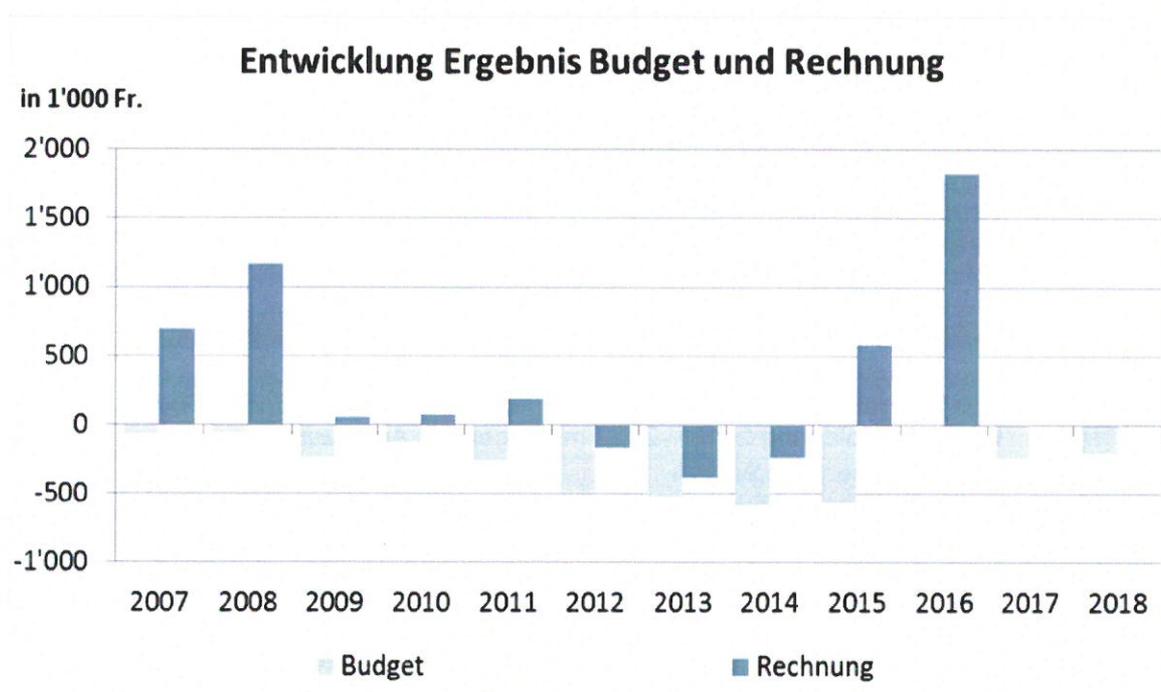
Nach dem ausserordentlich guten Rechnungsabschluss 2016 wurde die Steuerprognose für 2017 entsprechend erhöht und eine weitere Zunahme für 2018 budgetiert: Es wird mit rund 6.6 Mio. Franken Einkommenssteuern natürliche Personen und Fr. 350'000.00 Gewinnsteuern juristische Personen gerechnet.

Der Unterhalt für Verwaltungs- und Schulliegenschaften sowie Strassen wurde erhöht. Damit können seit längerem fällige Unterhaltsarbeiten ausgeführt und die Werthaltigkeit der Gemeindeinfrastruktur gewährleistet werden. Mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten im Schulhaus Baggwil erhöhen sich im 2018 die Abschreibungen entsprechend.



Nach wie vor besteht in der Erfolgsrechnung ein strukturelles Defizit. Dies hat sich jedoch dank der verbesserten Ertragslage etwas entschärft, wird sich aber mit dem zunehmenden Abschreibungsaufwand nach den Sanierungsarbeiten der Schulanlagen wieder erhöhen. Es ist deshalb auch in Zukunft wichtig, dass eine ausreichende Selbstfinanzierung erreicht werden kann, damit die Verschuldung nicht zu stark ansteigt.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Ergebnisse der letzten zwölf Jahre. Dabei wird zwischen dem Budget (hellblaue Säulen) und dem effektiven Rechnungsergebnis (dunkelblaue Säulen) unterschieden.



Voraussichtliche Veränderung des Eigen- und Fremdkapitals

Eigenkapital per 31.12.2016	Fr. 5'023'315.72
./. geplanter Aufwandüberschuss gemäss Budget 2017	Fr. 233'300.00
./. geplanter Aufwandüberschuss gemäss Budget 2018	Fr. 204'400.00
Eigenkapital per 31.12.2018 (rund 12 Steueranlagezehntel)	Fr. 4'585'615.72

Die Gemeinde verfügt damit nach wie vor über eine gute Eigenkapitalbasis.

Fremdkapital: Aufgrund des geplanten Aufwandüberschusses im 2018 und der vorgesehenen Investitionen resp. der nach wie vor schlechten Selbstfinanzierung werden im 2018 die langfristigen Schulden voraussichtlich erhöht werden müssen. Mit 5 Millionen Franken langfristigen Darlehen per Ende 2017 ist die Verschuldung der Gemeinde momentan jedoch unproblematisch.

Das **Ergebnis** wird **mehrstufig** dargestellt für den Gesamthaushalt, den Allgemeinen Haushalt (früher Steuerhaushalt) sowie für jede Spezialfinanzierung. Die erste Stufe zeigt das operative Ergebnis, die zweite das ausserordentliche und die dritte das Ge-



samtergebnis, welches den Bilanzüberschuss verändert. Nachfolgend der mehrstufige Erfolgsausweis für den **Allgemeinen Haushalt**:

Betrieblicher Aufwand	Fr.	-9'692'300.00
Betrieblicher Ertrag	Fr.	9'395'500.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr.	-296'800.00
Finanzaufwand	Fr.	-199'500.00
Finanzertrag	Fr.	306'100.00
Ergebnis aus Finanzierung	Fr.	106'600.00
Operatives Ergebnis	Fr.	-190'200.00
Ausserordentlicher Aufwand	Fr.	-70'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	Fr.	55'800.00
Ausserordentliches Ergebnis	Fr.	-14'200.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr.	-204'400.00

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Aufwandüberschuss aus. Darin sind sämtliche Aufwände und Erträge enthalten, die für die Erfüllung der Gemeindeaufgaben notwendig sind. Im Finanzaufwand/-ertrag werden hauptsächlich Zinsaufwand/-ertrag sowie Liegenschaftsaufwand/-ertrag verbucht. Die Erträge sollten im 2018 höher ausfallen als die Aufwände. Das operative Ergebnis bleibt jedoch negativ. Im ausserordentlichen Aufwand ist die Einlage in die Spezialfinanzierung Liegenschaften Finanzvermögen enthalten. Im ausserordentlichen Ertrag wurden die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen Arten- und Landschaftsschutz sowie Liegenschaften Finanzvermögen budgetiert. Mit dem ausserordentlichen Ergebnis verschlechtert sich das operative Ergebnis leicht und die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 204'400.00 ab.

Im vollständigen Budget 2018, das auf der Website heruntergeladen werden kann (www.seedorf.ch), werden sämtliche mehrstufigen Ergebnisse ausgewiesen.

Erfolgsrechnung

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den Vergleich der Erfolgsrechnung des Budgets 2018 zum Budget 2017 und zur Rechnung 2016.

Übersicht nach Funktionen

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	15'131'100	14'926'700	14'729'100	14'495'800	14'308'076	16'137'978
Nettoergebnis		-204'400		-233'300	1'829'902	
0 Allgemeine Verwaltung	1'245'300	182'600	1'262'600	182'600	1'165'617	179'055
Nettoaufwand		1'062'700		1'080'000		986'562
1 Öffentliche Sicherheit	327'100	268'000	323'500	242'700	289'911	245'233
Nettoaufwand		59'100		80'800		44'678
2 Bildung	2'780'400	111'200	2'673'800	111'600	2'370'248	128'317
Nettoaufwand		2'669'200		2'562'200		2'241'931
3 Kultur und Freizeit	389'700	261'200	336'700	233'500	367'721	256'376
Nettoaufwand		128'500		103'200		111'345



4 Gesundheit	9'800	0	10'800	0	7'822	0
Nettoaufwand		9'800		10'800		7'822
5 Soziale Sicherheit	2'610'100	16'500	2'443'500	16'500	2'348'437	20'714
Nettoaufwand		2'593'600		2'427'000		2'327'723
6 Verkehr	1'229'300	145'300	1'107'200	132'200	1'050'417	148'391
Nettoaufwand		1'084'000		975'000		902'026
7 Umwelt und Raumordnung	2'471'700	2'239'900	2'389'600	2'205'500	2'652'153	3'397'733
Nettoaufwand/-ertrag		231'800		184'100	745'580	
8 Volkswirtschaft	2'677'200	2'657'500	2'789'200	2'777'100	2'632'376	2'617'265
Nettoaufwand		19'700		12'100		15'111
9 Finanzen und Steuern	1'390'500	9'044'500	1'392'200	8'594'100	1'423'372	9'144'892
Nettoertrag	7'654'000		7'201'900		7'721'520	

Im Budget 2018 gibt es gegenüber dem Vorjahr nur wenig grössere Veränderungen. Einzig im Bereich Finanzen und Steuern fällt der Nettoertrag im 2018 deutlich höher aus als im 2017. Dies ist auf den deutlich über den Erwartungen liegenden Steuerertrag im 2016 zurückzuführen. Damit dürfte auch der Steuerertrag im 2017 höher ausfallen als budgetiert und auch für 2018 wird mit einer weiteren Zunahme gerechnet.

Das Total Nettoaufwand der Bereiche 0 bis 8 liegt im Budget 2018 um Fr. 423'200.00 höher als im Budget 2017. Im Bereich 9 Finanzen und Steuern liegt der Nettoertrag im Budget 2018 um Fr. 452'100.00 höher als im Budget 2017. Dies ergibt eine Besserstellung des Budgets 2018 gegenüber dem Budget 2017 von Fr. 28'900.00.

Übersicht nach Sachgruppen

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	15'131'100	14'926'700	14'729'100	14'495'800	14'308'076	16'137'978
Nettoergebnis		-204'400		-233'300	1'829'902	
3 Aufwand	15'094'900		14'654'900		13'782'071	
30 Personalaufwand	2'072'400		2'063'500		1'995'894	
31 Sach-/Betriebsaufwand	4'828'500		4'592'700		4'076'746	
33 Abschreibungen VV	950'400		708'800		676'296	
34 Finanzaufwand	199'500		218'900		135'180	
35 Einlagen in Fonds/SF	703'000		705'000		697'000	
36 Transferaufwand	6'144'000		6'186'200		5'937'203	
38 A.o. Aufwand	130'000		115'000		197'552	
39 Interne Verrechnungen	67'100		64'800		66'198	
4 Ertrag		14'717'100		14'109'700		16'046'956
40 Fiskalertrag		8'074'700		7'107'200		7'727'165
41 Regalien/Konzessionen		11'500		11'500		12'004
42 Entgelte		5'040'400		4'909'900		5'352'398
43 Verschiedene Erträge		0		0		934'968
44 Finanzertrag		324'500		325'600		345'618
45 Entnahmen Fonds/SF		217'200		192'400		225'356
46 Transferertrag		895'900		1'372'600		1'366'187
48 A.o. Ertrag		75'800		125'700		17'061
49 Interne Verrechnungen		67'100		64'800		66'198



9 Abschlusskonten	36'200	209'600	74'200	386'100	526'005	91'022
90 Abschluss ER	36'200	209'600	74'200	386'100	526'005	91'022

Der **Personalaufwand** hat sich gegenüber dem Vorjahr praktisch nicht verändert (Zunahme um 0.4 Prozent).

Der **Sachaufwand** ist gegenüber dem Vorjahr um rund 5.1 Prozent gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf einen höheren Energiebezug und höhere Abgaben bei der Spezialfinanzierung Elektrizität sowie auf erhöhten Unterhaltsaufwand zurückzuführen.

Die **Abschreibungen** liegen im 2018 rund einen Drittel höher als im Vorjahr. Dies ist hauptsächlich auf die Abschreibungen des Schulhauses Baggwil zurückzuführen, die nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten anfallen, sowie höhere Abschreibungen in den Spezialfinanzierungen Kommunikationsnetze (CaTV) und Elektrizität.

Der **Transferaufwand** ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen (0.7 Prozent). Hier werden unter anderem der Lastenausgleich Bildung und der Lastenausgleich Sozialhilfe verbucht sowie die Beiträge an die Schulverbände und den Regionalen Sozialdienst Schüpfen (Entschädigungen an Gemeinwesen). Auch die Beiträge an den Lastenausgleich EL und den Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr sowie der Beitrag an den Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal werden in dieser Sachgruppe verbucht (Beiträge an Gemeinwesen und Dritte).

Beim Fiskal- resp. **Steuerertrag** wird mit einem Zuwachs von 13.6 Prozent gegenüber dem Vorjahresbudget gerechnet. Der unerwartet hohe Steuerertrag im 2016 liegt bereits über den Budgetwerten für 2017, weshalb diese nach oben korrigiert werden müssten. Dann würde die Zunahme für 2018 deutlich tiefer ausfallen. Die Prognose basiert auf den Prognoseannahmen der Kantonalen Planungsgruppe Bern, Auswertungen der Kantonalen Steuerverwaltung zum aktuellen Steuerjahr sowie Erfahrungswerten. Bei den direkten Steuern natürliche Personen haben die Einkommenssteuern mit 6.4 Mio. Franken den grössten Anteil.

Die **Entgelte** steigen gegenüber dem Vorjahr um 2.9 Prozent. Dies liegt hauptsächlich am höheren Gebührenertrag der Spezialfinanzierung Elektrizität. Dieser sowie die übrigen Gebührenerträge der Spezialfinanzierungen werden unter Benützungsgebühren und Dienstleistungen verbucht (inkl. Anschlussgebühren).

Der **Transferertrag** nimmt gegenüber dem Vorjahr um 34.7 Prozent deutlich ab. Dies liegt hauptsächlich daran, dass im 2018 keine Entnahme von Fr. 322'500.00 aus der Spezialfinanzierung Elektrizität in den Steuerhaushalt mehr erfolgt (Verbuchung unter Entschädigungen von Gemeinwesen). Zudem sinkt der Ertrag aus dem Finanzausgleich, da sich die Steuerkraft der Gemeinde verbessert hat.

Die **Abschlusskonten** der Spezialfinanzierungen werden mit HRM2 separat ausgewiesen. Die Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall weisen einen Ertragsüberschuss aus (im Aufwand), die Spezialfinanzierungen Wasser, Kommunikationsnetze, Elektrizität und Fernwärme einen Aufwandüberschuss (im Ertrag).

Investitionen

Das Budget der Investitionsrechnung dient lediglich der Kenntnisnahme. Die einzelnen Verpflichtungskredite sind von den zuständigen Organen separat zu sprechen.



	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Gesamthaushalt			
Bruttoinvestitionen	10'520'000	4'803'000	1'774'838
Investitionseinnahmen	900'000	1'000'000	200'000
Total Nettoinvestitionen	9'620'000	3'803'000	1'574'838

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Allgemeiner Haushalt			
Bruttoinvestitionen	5'510'000	1'462'000	598'013
Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestitionen	5'510'000	1'462'000	598'013

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen	5'010'000	3'341'000	1'176'825
Investitionseinnahmen	900'000	1'000'000	200'000
Nettoinvestitionen	4'110'000	2'341'000	976'825

Die Nettoinvestitionen liegen im 2018 deutlich über dem Vorjahr. Im Allgemeinen Haushalt fallen hauptsächlich die geplanten Investitionen in die Schulliegenschaften ins Gewicht. Dazu kommen verschiedene Strassensanierungen, die im 2018 durchgeführt werden sollen. Bei den Spezialfinanzierungen fallen der geplante Ausbau des Glasfasernetzes, die Sanierung der Kirchgasse sowie der Neubau der Wärmezentrale am stärksten ins Gewicht.

Die Investitionen in Liegenschaften des Finanzvermögens werden mit HRM2 direkt in der Bilanz verbucht. Für 2018 sind keine grösseren wertvermehrenden Investitionen in Liegenschaften Finanzvermögen geplant. Der Aufwand für den Anschluss des von-Allmen-Hauses an die Fernwärme wird direkt in der Erfolgsrechnung verbucht.

Bruttoinvestitionen im Allgemeinen Haushalt

Allgemeiner Haushalt	
Spielplatz Dorfzentrum Seedorf	50'000
Schule, Anschaffung Tablets	30'000
Schulhaus Seedorf, Projektierungskredit	100'000
Schulhaus Baggwil, Gesamtsanierung	650'000
Schulhaus Seedorf, Gesamtsanierung und Erweiterung	4'000'000
MZH Seedorf, Heizung	80'000
Belag Hinterer Grissenberg	120'000
Frienisberg, Sanierung Strasse und Troittoir Richtung Elemoos	250'000
Deckbelag Chüsseberg	60'000
Sanierung Kirchgasse/Schwalbenweg	45'000
Strassensanierungen 2018	45'000
Belag Riedweg	50'000
Baureglement- und Zonenplanrevision	30'000
Total Allgemeiner Haushalt	5'510'000



Bruttoinvestitionen in den Spezialfinanzierungen

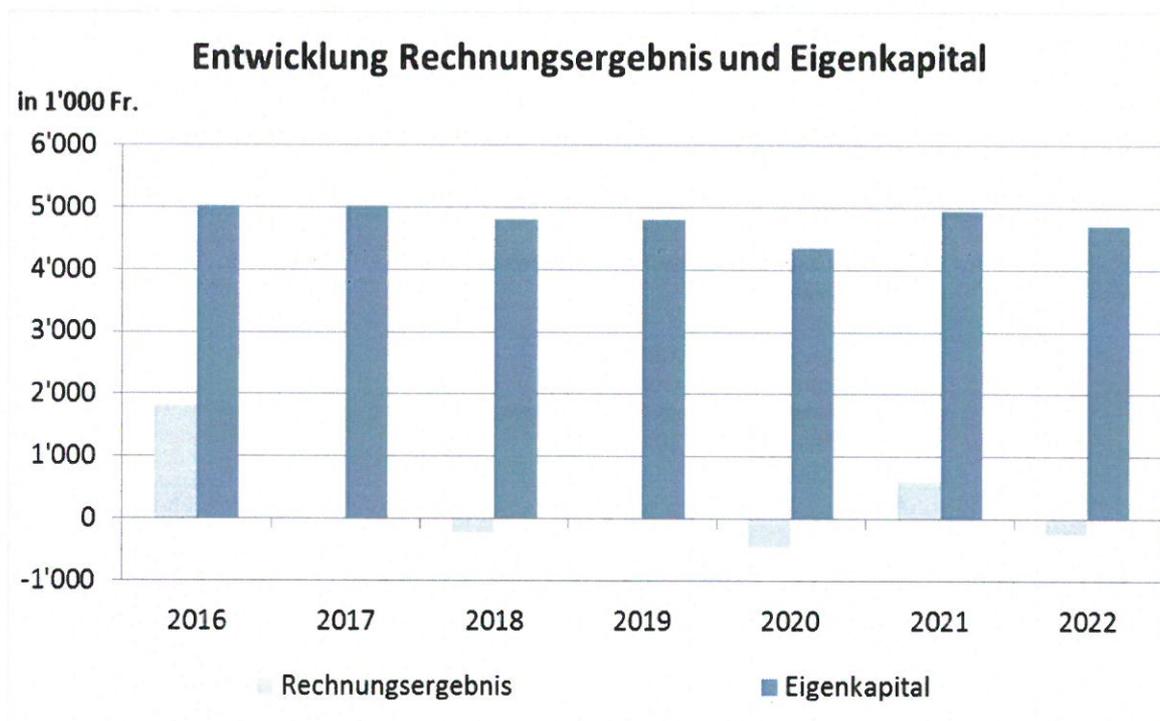
3321	Kommunikationsnetze	
	Ausbau FTTH	1'750'000
	Sanierung Kirchgasse/Schwalbenweg	30'000
	Total Kommunikationsnetze	1'780'000
7101	Wasser	
	Löschschutz WPF Frienisberg	280'000
	Sanierung Kirchgasse/Schwalbenweg	350'000
	Total Wasser	630'000
7201	Abwasser	
	Abwasserleitung Martinsmatt	40'000
	Lobsigenstrasse/Dürrenbühl	50'000
	Sanierung Kirchgasse/Schwalbenweg	300'000
	GEP-Massnahmen 2018	60'000
	Total Abwasser	450'000
7301	Abfall	
	Keine	0
	Total Abfall	0
8711	Elektrizität	
	Sanierung Kirchgasse/Schwalbenweg	50'000
	Sanierung TS Rotholz	70'000
	Sanierung TS Holternacker	80'000
	Ladestation Elektromobilität	80'000
	PV-Anlage Gemeindeliegenschaft	200'000
	Total Elektrizität	480'000
8791	Fernwärme	
	Neubau Wärmezentrale	1'270'000
	Sanierung Kirchgasse/Schwalbenweg	400'000
	Total Fernwärme	1'670'000
	Total Spezialfinanzierungen	5'010'000

Die Auswirkungen der Investitionen auf die Abschreibungen, Zinsen und übrigen Folgekosten sind in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Sämtliche Investitionen sind im Finanzplan 2018 – 2022 enthalten und tragbar.

Finanzplan 2018 – 2022

Der Finanzhaushalt der Gemeinde startet mit einer guten Ausgangslage in die Prognoseperiode 2017 – 2022. Der Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung hat sich dank höherer Steuererträge gegenüber den früheren Finanzplanungen deutlich verbessert, er weist nur noch im 2018 einen negativen Wert aus. Damit sind die Folgekosten der geplanten Investitionen besser tragbar. Trotzdem ist in der Hälfte der Planjahre mit einem Aufwandüberschuss zu rechnen. Es besteht immer noch ein strukturelles Defizit, dies hat sich aber deutlich verkleinert.

Ab 2019 wirken sich die höheren Abschreibungen auf den Schulliegenschaften deutlich auf das Rechnungsergebnis aus. Im 2019 werden diese jedoch durch den geplanten Buchgewinn von Fr. 420'000 aus dem Verkauf Kindergarten Ruchwil neutralisiert. Im 2021 resultiert ein Ertragsüberschuss. Dies aber nur dank des geplanten Verkaufs des Schulhauses Lobsigen, wo mit einem Buchgewinn von Fr. 1'000'000 gerechnet wird. Ohne diesen Verkauf würde der Aufwandüberschuss auf dem Niveau des Vorjahres liegen.



Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital), der per Ende 2016 Fr. 5'023'315 betrug (rund 12 Steueranlagezehntel), dürfte während der Planperiode nur wenig abgebaut werden und Ende 2022 noch rund 4.7 Mio. Franken betragen. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt mit rund 42 % im Mittel der Prognoseperiode in einem ungenügenden Bereich. Das heisst, dass die geplanten Investitionen zu mehr als der Hälfte durch neue Schulden finanziert werden müssen. Trotz des hohen Eigenkapitals wird es deshalb in Zukunft wichtig sein, eine ausreichende Selbstfinanzierung zu erreichen, damit die Folgekosten der geplanten Investitionen tragbar sind und die Verschuldung wieder auf ein tiefes Niveau gesenkt werden kann.

Allgemeines zum Budget

Das Budget ist grundsätzlich öffentlich. Der Gemeinderat ist gehalten, objektiv und sachlich korrekt zu informieren. Er ist jedoch frei, in welchem Umfang er informiert und hat beschlossen, das Budget jeweils nicht in vollem Umfang zu versenden. Dieses kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Zudem wird es auf der Website www.seedorf.ch im Register Politik + Verwaltung, Formulare/Dokumente unter Downloads publiziert. Weitere Erläuterungen und Informationen zum Budget 2018 und zum Finanzplan 2018 – 2022 erfolgen an der Gemeindeversammlung.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) Genehmigung der Steueranlage von 1.74 Einheiten.
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.0 ‰ vom amtlichen Wert.
- c) Genehmigung des Budgets 2018 bestehend aus:



	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Gesamthaushalt	15'027'800.00	14'650'000.00	-377'800.00
Allgemeiner Haushalt	9'961'800.00	9'757'400.00	-204'400.00
Spezialfinanzierung Wasser	937'800.00	892'900.00	-44'900.00
Spezialfinanzierung Abwasser	902'700.00	908'500.00	5'800.00
Spezialfinanzierung Abfall	322'900.00	353'300.00	30'400.00
Spezialfinanzierung Komm.netze	253'100.00	230'100.00	-23'000.00
Spezialfinanzierung Elektrizität	2'470'000.00	2'432'800.00	-37'200.00
Spezialfinanzierung Fernwärme	179'500.00	75'000.00	-104'500.00

d) Kenntnisnahme des Budgets 2018 der Investitionsrechnung.

e) Kenntnisnahme des Finanzplanes 2018 – 2022.

Diskussion

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Fritz Köhli, Seedorf erkundigt sich wie das Rechnungsergebnis 2017 ungefähr aussehen wird. Im Budget 2017 wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 230'000.00 gerechnet.

FV Sonja Ziehli informiert, dass keine Zwischenergebnisse bestünden. Der grösste Ertragsposten wird erst im Januar bekannt sein. Es ist deshalb schwierig bereits heute einen Betrag zu nennen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit grossem Mehr:

- Genehmigung der Steueranlage von 1.74 Einheiten.
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.0 ‰ vom amtlichen Wert.
- Genehmigung des Budgets 2018 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Gesamthaushalt	15'027'800.00	14'650'000.00	-377'800.00
Allgemeiner Haushalt	9'961'800.00	9'757'400.00	-204'400.00
Spezialfinanzierung Wasser	937'800.00	892'900.00	-44'900.00
Spezialfinanzierung Abwasser	902'700.00	908'500.00	5'800.00
Spezialfinanzierung Abfall	322'900.00	353'300.00	30'400.00
Spezialfinanzierung Komm.netze	253'100.00	230'100.00	-23'000.00
Spezialfinanzierung Elektrizität	2'470'000.00	2'432'800.00	-37'200.00



Spezialfinanzierung Fernwärme	179'500.00	75'000.00	-104'500.00
-------------------------------	------------	-----------	-------------

d) Kenntnisnahme des Budgets 2018 der Investitionsrechnung.

Kenntnisnahme des Finanzplanes 2018 – 2022.



BESCHLUSS GEMEINDEVERSAMMLUNG

Sitzung Nr. 2	Datum Mittwoch, 29. November 2017	Traktandum 3	Geschäft 222	Typ / Kürzel
Registratur 1.300	Gemeindeversammlung			

Mitteilungen des Gemeinderates

2017-157

Ehrungen

- 5 Jahre Sonja Ziehli (Finanzverwalterin)
- 15 Jahre Heidi Stalder (Hauswartin Kindergarten Ruchwil)

Verabschiedung Hans Tschanz

Nach 7 Jahren im Gemeinderat hat GR Hans Tschanz per 31.12.2017 seine Demission eingereicht. Anlässlich der heutigen Versammlung wird er offiziell verabschiedet.

GP Hans Peter Heimberg dankt Hans Tschanz für seinen Einsatz als Gemeinderat. Er vertrat an jeder Gemeindeversammlung mindestens ein Traktandum. Hans Tschanz ist sehr pflichtbewusst, zuverlässig und kollegial. Seine Geschäfte vertrat er jeweils mit einem riesigen Engagement.

GR Hans Tschanz erläutert die Beweggründe für seinen früheren Rücktritt. Der Zeitpunkt ist für die Übergabe seiner Projekte passend, da er die Projekte sowieso nicht bis zum Ende begleiten könnte. Zudem möchte er sich mit seinen 73 Jahren mehr Zeit für sich und seine Frau nehmen. Er bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen. Die Zeit war sehr intensiv und lehrreich. In den 7 Jahren hat Hans Tschanz Verpflichtungskredite inkl. Urnenabstimmung von rund Fr. 14 Mio. beantragt, welche alle angenommen wurden. Es gab auch negative Erlebnisse. Er erwähnt anonyme Angriffe wie z.B. die Einschaltung des Preisüberwacher, das anonyme Inserat im Anzeiger betr. Wärmeverbund oder die anonymen Meldungen auf Twitter.

Hans Tschanz wird als Dank für seinen Einsatz ein Präsent überreicht.

Verabschiedung Regine Roth

Nach knapp 5 Jahren verlässt Regine Roth, Gemeindeschreiberin-Stv. die Gemeinde Seedorf um eine neue Herausforderung anzunehmen. **GP Hans Peter Heimberg** dankt ihr herzlich für ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Seedorf und wünscht ihr alles Gute.

Nachfolge Hans Tschanz

Die Nachfolge von Hans Tschanz wird Barbara Bohli Micheli als erste Ersatzkandidatin der SVP antreten. **Barbara Bohli Micheli** freut sich auf die Herausforderung hat jedoch auch grossen Respekt davor. Sie versichert den Anwesenden an der Versammlung, dass sie sich mit vollem Engagement für diese Aufgabe einsetzen wird und freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Exekutive, der Verwaltung sowie mit der Bevölkerung von Seedorf. Es ist noch nicht ganz klar, welches Ressort Barbara Bohli Micheli übernehmen



wird. Der Gemeinderat wird an seiner Sitzung vom 30.11.2017 über die definitive Ressortzuteilung entscheiden.

Mitteilungen des Gemeinderates

Die Gemeinderatsmitglieder orientieren aus ihren Ressorts....:

Bildung, Verena Remund

- Stand Projekt Schulen Seedorf 2020 – Ziel Abschluss im Jahr 2019
- Lehrplan 21 – Start Einführung im Jahr 2018 bei der 1. – 6. Klasse
- Elternbefragung im September 2017 – Eltern mit Kinder, die die Schulen Seedorf in der 6. oder 9. Klasse verlassen haben, wurden befragt

Ver- und Entsorgung, Hans Tschanz

- Stand Projekt Wärmeverbund – Ziel Wärmeabgabe ab Herbst 2018
- Dank für Annahme Sanierung Kirchgasse
- Stand Glasfaserprojekt
- Einsatz für Thema Durchlässigkeit im Schulverband

Sicherheit und Volkswirtschaft, David Santschi

- Statistik Einsätze und Bestand Regio Feuerwehr Aarberg
- Fehlalarm Sirene Seedorf vom 27.06.2017 – Sirene wird ersetzt
- Obstbaumschnittkurs vom 16.12.2017

Baurecht und Planung, Thomas Nobs

- Stand Dorfzentrum – Fertigstellung Dorfplatz und Spielplatz voraussichtlich im März/April 2018. Eröffnungsfest am 18./19.08.2018

Gemeindebauten, Hans Peter Heimberg

- Anlass Seebach / Lobsigensee
- Stand Sanierung Schulhaus Baggwil

Soziales, Kultur und Freizeit, Ulrich Hügli

- Stand Kindertagesstätte Seedorf – Schwierigkeiten genügend Bedarf nachzuweisen. Es wird eine Lösung mit dem Kanton gesucht
- Vergleich Kosten Ergänzungsleistungen, IV und Sozialhilfe

Präsidiales, Hans Peter Heimberg

- Behörden- und Verwaltungsreorganisation 2019

**BESCHLUSS GEMEINDEVERSAMMLUNG**

Sitzung	Datum	Traktandum	Geschäft	Typ / Kürzel
Nr. 2	Mittwoch, 29. November 2017	4	223	
Registrator	Gemeindeversammlung			
1.300				

Verschiedenes**2017-158****Wortmeldungen**

Keine Wortmeldungen.

Nachessen mit GP Hans Peter Heimberg

Folgende Personen können am Nachessen teilnehmen:

- Urs Stähli, Wiler (Auslosung Juni 2017)
- Corinne Haslebacher, Seedorf (Auslosung Juni 2017)
- Lauper Orth Elisabeth, Seedorf
- Bigler Sonja, Seedorf

Apérospender

Das Apéro wird durch die Familien Reichenbach, Zenger, Jacot und Schmid aus Wiler gespendet. Vielen Dank.

Für das Jahr 2018 hat sich GR Hans Tschanz als Apérospender gemeldet.

Dank

VP Verena Remund dankt dem Vorsitzenden mit persönlichen Worten für seinen Einsatz und überreicht ihm ein kleines Präsent.

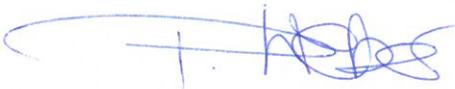
Der Vorsitzende dankt für das Geschenk. Ausserdem spricht er allen seinen Dank aus und wünscht den Anwesenden besinnliche Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Die Versammlung wird um 21.20 Uhr geschlossen.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung Seedorf

Der Präsident

Die Sekretärin


Hans Peter Heimberg
Daniela Weber

